



Zum neuen Vorstand gehören (von links) Britta Jäger, Torge Borwieck, Hendrik Jäger, Larissa Bielenberg, Henning Tjarks, Maite Peters, Christian Schramm, Saskia Meier, Janine Wilke, Lena Osnabrügge und Kathrin Reimers.  
Foto: Feil

# Anlauf mit Hürden

## Landjugend Marne und Umgebung kämpft mit mangelndem Interesse

**Marne** (fei) Darauf wurden sogar Kreis- und Landesvorstand aufmerksam: Die Landjugend Marne und Umgebung konnte Ende Januar mangels Beteiligung an der Jahresversammlung keinen neuen Vorstand wählen. Im zweiten Anlauf gelang das jetzt, wenn auch nicht reibungslos.

Dass die Landesvorsitzende Wencke Ahmling an dem zweiten Versuch teilnahm, soll Zufall gewesen sein. Sie ist im Landesvorstand für den Kreis Dithmarschen zuständig. Kreisvorsitzende Anne Kutsche führte mit Unterstützung der Landesvorsitzenden durch die brisanten Wahlen. Das starke Gespann bewies Führungskraft.

Ende Januar zeigten nur 17 von 160 Mitgliedern Interesse an der Versammlung. Vie-

le seien ältere Mitglieder, die den Verein passiv unterstützen. Vorsitzender Hendrik Jäger erklärte aber, dass sonst durchschnittlich 35 die Versammlung besuchten und sieben Wochen zuvor von den 17 Teilnehmern allein elf Vorstandsmitglieder gewesen seien. „Ein neuer Vorstand konnte so nicht gewählt werden, und wir haben die Versammlung abgebrochen“, sagte er. Im zweiten Anlauf zählte die Landjugend nun immerhin mehr als 40 Teilnehmer, die fast alle stimmberechtigt waren. Einzige Ausnahme: eine Besucherdelegation der Landjugend Buchholz. Dennoch taten sich die jungen Leute schwer, einen neuen Vorstand zu wählen.

Anne Kutsche erläuterte, dass zwei Vorsitzende und ein Kassenwart als Minimumbesetzung für einen Vorstand not-

wendig seien. Sie appellierte: „Es bringt nichts, wenn wir hier auf Krampf versuchen, alle Posten zu besetzen. Es können lieber weniger sein, die Bock haben und verlässlich sind.“ Aber schon die Besetzung dieser drei Ämter brauchte Zeit, insbesondere für die Kasse fand sich kein Freiwilliger – zunächst. Kathrin Reimers aus Marnerdeich und Janine Wilke aus Kronprinzenkoog retteten die Situation. „Wir machen das ein Jahr überbrückend gemeinsam.“

Den Vorsitz hätte Maite Peters aus Kaiser-Wilhelm-Koog gern mit dem bestätigten Vorsitzenden Hendrik Jäger aus Friedrichskoog übernommen. „Da sie noch nicht volljährig ist, ist sie nicht geschäftsfähig“, erklärte Anne Kutsche. Es fand sich Larissa Bielenberg aus Barlt als erste Vorsitzende,

Maite Peters wurde zweite und Saskia Meier dritte Vorsitzende. Zweiter Vorsitzender ist jetzt Henning Tjarks, dritter Christian Schramm. Schriftführerin bleibt Lena Osnabrügge, Beisitzer sind Britta Jäger und Torge Borwieck. Am Ende strahlten die Mitglieder, dass die Wahl geglückt war – auch wenn ihnen in einem Jahr das gleiche Problem wieder bevorstehen könnte.

Dabei ist dies nicht das einzige, das dem Landjugendvorstand Sorgen bereitet. Die Mitglieder nehmen die Veranstaltungen teils gar nicht mehr an. Abgesagt wurden im vergangenen Jahr traditionelle Ausflüge wie die Fahrt zur Kieler Woche und in den Heidepark. Auch an einem Besuch bei der Landjugend Steinburger Geest, zu dem „der Bus früher rappellvoll war“, wie Fenja Wiborg sagt,

wollten kürzlich nur zwölf Personen teilnehmen. So taten sich die Landjugendlichen mit den Buchholzern zusammen, da die mit ähnlichen Schwierigkeiten kämpfen.

Mit Sorgenfalten geht die Landjugend Marne und Umgebung auch in die Planung der Juli-Fete. „Das war letztes Jahr eine glatte Null-Runde“, sagte die ehemalige Kassenwartin Fenja Wiborg. Es kamen weniger Gäste als erwartet, und die Kosten waren immens. Henning Tjarks diskutierte mit den Mitgliedern jetzt Einsparmaßnahmen. Zum Beispiel wollen die Landjugendlichen versuchen, den Ausschank wieder selbst zu übernehmen. Ein Fetenausschuss hat bereits weiteres Sparpotenzial im Sinn sowie einige Veränderungen für das Fest am 2. Juli in Westerbelmhusen.